



Worb, 20. November 2023

Regierungsrat Kanton Glarus
GlernerSach
Kopie an Glarner Zeitung

**Ihre Antwort vom 26. Oktober:
Erdbeben in Schwanden: Ursache und Verantwortliche**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Sehr geehrter Herr Ratsschreiber

Besten Dank für Ihr Schreiben. Leider beantwortet dieses unsere Fragen nicht, sondern wirft weitere auf.

Es haben bereits Experten das abgeholzte Waldstück, aus gutem Grund wie man sieht, als Schutzwald deklariert. Ebenso haben Experten bereits rechtsverbindliche NaIS Richtlinien für die Bewirtschaftung von Schutzwäldern erstellt. Beide gesetzlichen Auflagen wurden bei der Waldbewirtschaftung nicht eingehalten.

Somit fragen wir uns, was es an der aktuellen Situation in Bezug auf unsere Fragen zu beurteilen gibt oder wozu Zukunftsszenarien erarbeitet werden sollen?

Die Sachlage ist, wie wir in unserem ersten Schreiben bereits dargelegt haben, klar: Hätte man den Wald nicht so grossflächig und gegen die Richtlinien abgeholzt, hätte es auch keinen Erdbeben mit all seinen schrecklichen Folgen gegeben.

Was das für die Zukunft heisst ist ebenfalls offensichtlich!

Was sollen die von Ihnen eingesetzten Fachleute bezüglich Ursachen und Verantwortlichkeiten denn noch herausfinden? Etwa, dass der Erdbeben nichts mit dem Holzschlag zu tun hat?

Vorkommnisse wie in Schwanden sind von nationalem, wenn nicht von internationalem Interesse. Gerade deshalb verstehen wir es als unsere Aufgabe, die Bevölkerung über die Ursachen von sogenannten "Naturkatastrophen" zu informieren. Gerne können Sie durch die Beantwortung der Fragen in unserem ersten Schreiben vorab Stellung hierzu beziehen.

Besten Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Zenhäusern

Kommunikationsbeauftragte

Kopie: GlernerSach und Glarner Zeitung